

Bewährte Spitze, neue Jugendsprecher

60 Delegierte wählen Vertreter von 35000 Kinder und Jugendliche im Kreis Regensburg

25.10.2023 | Stand 25.10.2023, 16:40 Uhr



Die 60 Delegierten der Vereine aus Stadt und Land wählten viele junge Sportler in die Kreisjugendleitung. Foto: Sebastian Wasserburger

Die Sportjugend Regensburg setzt sich für internationale Jugendarbeit und die Qualifizierung junger Engagierter in der sportlichen Jugendarbeit ein. Das betont Vorsitzender Detlef Stauder beim Kreisjugendtag der Sportjugend mit genau 60 Delegierten im Kulturhaus in Neutraubling.

Der 3. Bürgermeister der Stadt Dr. Philipp Ramin lobte das Engagement der Sportjugend und der Sportvereine vor Ort. Gerade das Ehrenamt sei eine Stütze der Gesellschaft.

Im Mittelpunkt des turnusmäßig alle vier Jahre stattfindenden Kreisjugendtags standen die Neuwahlen der Kreisvorstandschaft. Welchen Stellenwert und welche Größenordnung der Kreisjugendtag der Sportjugend hat, lässt sich an einigen Zahlen ablesen: Die Sportjugend vertritt zirka 35000 Kinder und Jugendliche, junge Erwachsene und Mitarbeiter aus über 250 Vereinen in Stadt und Landkreis Regensburg. An der Spitze der Sportjugend steht weiterhin Detlef Stauder aus Regensburg, Patricia Schneider bleibt seine Stellvertreterin.

Bei der Neuwahl wählten die Delegierten aber auch viele neue und junge Mitarbeiter in das Gremium, welche nun in den verschiedensten Funktionen Verantwortung übernehmen werden. Mit der 16-jährigen Lia Gerking und dem 18-jährigen Ludwig Songsare werden neue Jugendsprecher gewählt. Ihre Stellvertreter wurden Mahmoud Essa (16) und Julia Dudova (18).

Ehrennadeln in Silber

Verabschiedet aus der Kreisjugendleitung wurden mit einem Blumenstrauß und einem kleinen Geschenk Anna und Veronika Kolb. Patricia Schneider ehrte zudem die bisherigen Jugendsprecher Lukas Seitz und Sarah Gibis mit der Ehrennadel in Silber. Beide bleiben der Sportjugend als Beisitzer erhalten. Die Bezirksvorsitzende in der Oberpfalz, Birgit Daschner, hob hervor, dass sich im neuen Team der Kreisjugendleitung eine „gesunde Mischung aus jungen und erfahrenen Ehrenamtlichen“ finde. BLSV-Kreisvorsitzender Jens Heinz dankte für die Zusammenarbeit bei sportlichen Aktivitäten wie zum Beispiel dem Altstadtlauf.

2024 möchte die Sportjugend mit zahlreichen Schwerpunkten Stadt und Landkreis in Bewegung bringen. Geplant sind eine Bildungsfahrt nach Berlin, der internationale Jugendaustausch mit Brixen, eine Clubassistenten-Ausbildung in Berchtesgaden und ein Spiel ohne Grenzen für Schulklassen. Den großen, ehrenamtlichen Einsatz für die Jugend lobten auch die drei Landtagsabgeordneten Jürgen Mistol (Grüne), Tobias Gotthardt (Freie Wähler) und Patrick Grossmann (CSU).

Eine beeindruckende Bilanz zog die Sportjugend nach vier Jahren und blickte noch einmal auf die Veranstaltungen der vergangenen vier Jahre zurück. Im Tätigkeitsbericht blickten Sarah Gibis, Lukas Seitz, Patricia Schneider und Detlef Staude auf internationale Jugendbegegnungen mit Brixen, politische Bildungsfahrten nach Leipzig, Linz und Berlin, die Ausbildung von Clubassistenten und Übungsleitern sowie Aktionen für das Ehrenamt zurück. Auch Projekte zum Umweltschutz und zum demokratischen Europa stellten einen Schwerpunkt dar. Das BSJ-Team freute sich über Auszeichnungen des Bezirksjugendrings, des bayerischen Jugendrings mit einer Brüsselfahrt, des Rotary-Clubs und den Hans-Weber-Preis der SPD. Es seien bewegte und spannende vier Jahre gewesen, stellte Staude unter dem Applaus der Delegierten fest.

Höhere Förderung als Ziel

Daran gelte es mit neuen Ideen und Schwerpunkten anzuknüpfen. Gleichzeitig sprach sich der Vorsitzende für eine höhere Förderung und bessere Unterstützung für die Arbeit der Ehrenamtlichen aus. Bei einer Verlosung im Rahmen der Veranstaltung gewannen der AC Regensburg, TV Barbing, SV Nittendorf, TSV Brunn und TSG Laaber Sachpreise und Gutscheine für Fahrten.

URL: <https://www.mittelbayerische.de/regionalsport/stadt-und-landkreis-regensburg/60-delegierte-waehlen-vertreter-von-35000-kinder-und-jugendliche-im-kreis-regensburg-14657889>

© 2023 Mittelbayerische.de